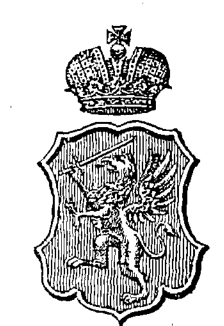
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 127. Середа 4. Ноября. — Mittwoch, 4. November **1870.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи доводитъ симъ до свѣдѣнія публики, что по случаю измѣненія времени отправленія съ 1. будущаго Ноября мѣсяца послѣобѣденнаго поѣзда Рижско-Митавской желѣзной дороги, который будетъ отправляться изъ Риги въ Митаву вмѣсто 2 часовъ, въ 1 часъ 15 минутъ, пріемъ всякаго рода корреспонденціи въ Митаву и въ мѣста за Митавою лежащія будетъ производиться въ Рижской губернской почтовой конторѣ какъ и обыкновенно до 2 часовъ по полудни, отправляется же: денежная поданная до 10 часовъ утра, съ поѣздомъ отходящимъ въ 1 часъ 15 минутъ по полудни а поступившая послѣ 10 часовъ, съ тѣмъ же поѣздомъ отходящимъ на другой день. Простая корреспонденція, равно и газеты будутъ отправляемы прежнимъ порядкомъ. № 5294.
Рига Октября 30. дня 1870 года. 2

Der Verwaltende des Postwesens im Livländischen Gouvernement macht bekannt, daß in Anlaß der mit dem 1. November c. eintretenden Veränderung des bisher um 2 Uhr Nachmittags von Riga nach Mitau abgehenden Zuges, der nunmehr um 1 Uhr 15 Minuten abgefertigt werden wird, ist von dem Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoir angeordnet worden, daß die Annahme jeglicher Correspondenz nach Mitau und weiter wie bisher bis 2 Uhr Nachmittags stattfinde. Die Abfertigung der Correspondenz wird geschehen: die bis 10 Uhr Vormittags abgegebenen Briefe mit Baarschaften mit dem Zuge um 1 Uhr 15 Minuten Nachmittags, die nach 10 Uhr abgegebenen aber mit demselben am darauf folgenden Tage abgehenden Zuge. Die Absendung der ordinairen Correspondenz, sowie der Zeitungen wird in bisheriger Ordnung stattfinden. Nr. 5294. 2
Riga, den 30. October 1870.

Da der gegenwärtige Aufenthalt der Anna Henriette **Königstädt** diesem Landgericht unbekannt ist, deren Erscheinen hieselbst aber in Klagesachen ihrer wider den Hofgerichtsadvocaten Herman Jürgenson pcto. Mißhandlung erforderlich ist, so wird dieselbe andurch edictaliter anher beschieden und aufgefordert binnen drei Monaten a dato hieselbst zu erscheinen, widrigenfalls dieselbe mit allem und jedem ferneren Anbringen abgewiesen und nicht weiter gehört, wie nach Lage der Sache entschieden werden wird. Nr. 1913. 3
Fellin, den 27. October 1870.

Aus dem **Igastschen** Gemeindemagazin ist **mittelst Einbruchs** die Gebietslade, enthaltend:
1. an baarem Gelde . . . . 41 Rbl. 82 K.
2. einen Bankschein sub Nr. 96,330, vom Jahre 1860 nebst Coupons vom Jahre 1869, groß . . . . 150 Rbl. „
3. ein Prämienschein 2. Emission Serie 0869, Nr. 40 nebst Renten vom Jahre 1867 . . . . 100 Rbl. „

gestohlen worden.

Bei Bekanntmachung dessen wird vor Annahme der obigen gestohlenen Werthpapiere gewarnt, und um Uebergabe der Personen, welche deren Verausgabung etwa versuchen sollten, an die örtliche Polizeiautorität, hiermit ergebenst gebeten.
Werro, Ordnungsgericht den 23. October 1870. Nr. 5024. 2

Прокламы. Proclams.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Gardelieutenants Friedrich von **Roth** kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche:

A. wider die, zufolge des zwischen dem dimittirten Kirchspielsrichter Gustav von Roth, als Cedenten und dessen Sohne, dem dimittirten Gardelieutenant Friedrich von Roth, als Cessionar am 22. Mai 1870 abgeschlossenen, bei diesem Hofgerichte am 8. Juni 1870 sub Nr. 104 corroborirten Erbcessionstransacts geschehene transactliche Cession und Uebertragung des dem dimittirten Kirchspielsrichter Gustav von Roth durch hofgerichtlichen Abscheid vom 25. Februar 1844 sub Nr. 477 zum Eigenthum adjudicirten, im Dorpat-Werroschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegenen Gutes **Tilsit** sammt Appertinentien und Inventarium in seinem vollen rechtlichen Bestande, d. h. mit Ausschluß jedoch der zu demselben gehörigen, indeß bereits verkauften Gesinde und zwar der, ohne Hilfe der Livländischen Credit-Societät verkauften Gesinde:
Nr. 1 **Allo**, groß 22 Thaler 8 Groschen; Nr. 2 **Juchna**, groß 22 Thaler 2 Groschen; Nr. 3 **Palli**, groß 20 Thaler 7 Groschen; Nr. 4 **Lakki**, groß 20 Thaler 1 Groschen und Nr. 24 **Schullano**, groß 6 Thaler 40 Groschen;
im Gesammtlandeswerthe von 90 Thalern 53 Groschen, so wie der, mit Hilfe der Livländischen Credit-Societät verkauften Gesinde:
Nr. 5 **Pallikerba**, groß 27 Thaler 8 Groschen; Nr. 6 **Kerba**, groß 23 Thaler 1 Groschen; Nr. 17 **Sinka**, groß 29 Thaler 24 Groschen und Nr. 19 **Wekkeruse**, groß 18 Thaler 1 Groschen;
im Gesammtlandeswerthe von 97 Thalern 34 Groschen mit Einschluß aber der von dem Gute Pölks eingetauschten und mit dem Gute Tilsit vereinten Gehorchslands-Gesinde Männi Jahn und Männi Peter, Jusa Ado und Jusa Jacob nebst den angrenzenden Hofesländereien, zusammen im Landeswerthe von 65 Thalern 87 Groschen an den dimittirten Gardelieutenant Friedrich von Roth Einwendungen erheben, oder aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, oder aus irgend welchem andern rechtlichen Titel Ansprüche und Forderungen an das Gut Tilsit sammt Appertinentien und Inventarium formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät bezüglich der zum Besten derselben auf dem Gute Tilsit ruhenden Pfandbriefforderung, so wie mit Ausnahme der sonstigen Inhaber von auf das Gut Tilsit ingrossirten Forderungen, als auch endlich mit Ausnahme der rechtlichen Vertreter der auf dem Gute Tilsit ruhenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und

B. wider die Mortification des angezeigtermaßen abhanden gekommenen Krepost-Originals der am 26. August 1829 von dem derzeitigen Erbbesitzer des im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Gutes Hollershof oder Morsel-Ilmus, verabschiedeten Obristlieutenant und Ritter George von Reichardt zum Besten der Auguste von Reichardt geborenen von Helmersen unter Verpfändung des Gutes Hollershof oder Morsel-Ilmus über 4000 Rbl. S. ausgestellten und von dem Livländischen Hofgerichte am 27. Februar 1836 sub Nr. 108 auf das Gut Hollershof oder Morsel-Ilmus ingrossirten, mit einer am 9. März 1842 sub Nr. 32 ebenfalls vom Livländischen Hofgerichte corroborirten Declaration versehenen Obligation Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich der transactlichen Cession und Uebertragung des Gutes Tilsit sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1871, rücksichtlich der gebetenen Mortification des oberwähnten Krepostoriginals der auf das Gut Hollershof oder Morsel-Ilmus ingrossirten Obligation über 4000 Rbl. S. aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. März 1871 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende und namentlich auch etwaige privilegirte oder stillschweigende Hypothekare, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß nicht nur der am 8. Juni 1870 sub Nr. 104 bei diesem Hofgerichte corroborirte, am 22. Mai 1870 zwischen dem dimittirten Kirchspielsrichter Gustav von Roth und dessen Sohne, dem dimittirten Gardelieutenant Friedrich von Roth abgeschlossene Erbcessions-Transact in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, sondern auch das im Dorpat-Werroschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut Tilsit sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, dem dimittirten Gardelieutenant Friedrich von Roth zum Eigenthum adjudicirt, so wie das sub Litt. B erwähnte Krepostoriginal der das im Pernauschen Kreise und Helmet-

schen Kirchspiele belegene Gut Hollershof oder Morsel-Ilmus belastenden, von dem verabschiedeten Obristlieutenant und Ritter Georg von Reichardt zum Besten der Auguste von Reichardt geb. von Helmersen unter Verpfändung des Gutes Hollershof oder Morsel-Ilmus über 4000 Rbl. S. am 26. August 1829 ausgestellten, bei diesem Hofgerichte am 27. Februar 1836 sub Nr. 108 auf das Gut Hollershof oder Morsel-Ilmus ingrossirten, mit einer am 9. März 1842 sub Nr. 32 ebenfalls vom Hofgerichte corroborirten Declaration versehenen Obligation für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt und an Stelle dieses verloren gegangenen Krepostoriginals ein neues, die betreffende Obligationsforderung beurkundendes Krepostdocument ausgestellt und der Supplicantin Auguste von Reichardt geb. von Helmersen resp. deren etwaigen Erben, Erb- und Rechtsnehmern ausgereicht werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4644. 1
Riga, Schloß den 30. September 1870.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des unter der Firma „W. Bornhaupt" hieselbst gehandelt habenden Kaufmanns Wilhelm Burchard **Bornhaupt** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner oder resp. dessen Firma irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegations-Termine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 466. 1
Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 25. September 1870.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hiermit bekannt gemacht, daß das hierselbst deponirte offene Testament der verstorbenen unverehelichten Louise Barbara **Lönn**, am 24. November d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit allhier beim Rathe öffentlich verlesen werden wird und haben Diejenigen, welche wider das Testament protestiren oder ihre Rechte als Erben wahrnehmen wollen, solche ihre Protestationen und Erbansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung des Testaments, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt werden wird, sondern ipso facto präcludirt sein soll. Wonach sich zu achten. Nr. 2273. 1
Pernau, Rathhaus den 22. October 1870.

Berichtigung. Bezugnehmend auf das in Verkaufssachen des Allaschschen Grundstückes Wetz- und Zaun-Klinze, genannt **Felsenhof**, unter dem 15. September c. Nr. 1096 vom Riga-Wolmarschen Kreisgerichte erlassene Proclam, ist der Name des Käufers zu emendiren und ist zu lesen statt „auf den Bauer Jacob Libbert" — auf den Bruder des Verkäufers, den Bürger Jacob Libbert. Nr. 1192.
Wolmar, den 7. October 1870. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr dimitt. Garde-Stabsrittmeister Ernst Graf Manteuffell, als Erbbesitzer des im Marien-Magdalenenschen Kirchspiele und Dorpatschen Kreise belegenen Güter **Saarenhof** und **Tellerhof**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundstücke auf nachstehend Genannte — dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf den Gütern Saarenhof und Tellerhof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf die Güter Saarenhof und Tellerhof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 9. April 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

des Gutes Saarenhof:

1. Nömme, groß 17 Thlr. 19 Gr., auf den Pernauschen Bürgerokladisten Julius Gartz für den Preis von 2500 Rbl.
2. Metsa Nr. 84, groß 13 Thlr. 37 Gr., auf den Bauer Jacob Kingsep für den Preis von 1625 Rbl.
3. Tönno Nr. 72, groß 20 Thlr. 84 Gr., auf die Gebrüder Jacob und Willem Waddi für den Preis von 2525 Rbl.

des Gutes Tellerhof:

1. Some Nr. 29, groß 11 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Wilhelm Wilhelmson für den Preis von 1650 Rbl. Nr. 1464. 2

Dorpat, Kreisgericht am 9. October 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Baron G. von Krüdener Erbbesitzer des im Allendorffschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Zarnau**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute Zarnau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Zarnau bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Zarnau ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.
Grikke, 16 Thlr. $51^{63}/_{112}$ Gr. groß auf den Bauer Jurre Reinfeldt für den Preis von 3300 R. S.
Wolmar, den 7. October 1870. Nr. 1189. 3

Wenn das in der Stadt Wolmar sub Nr. 75 belegene, auf den Namen des Aeltesten, Glasermeisters Theodor **Meyer** verzeichnete Wohnhaus zur Regulirung gekündigter Hypothekschulden mit Uebereinstimmung der Interessenten meistbietlich nach Verlauf von sechs Monaten und sechs Wochen verkauft werden soll und hiezu der Termin auf den 6. Februar 1871 anberaumt worden, so wird Solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Zugleich werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den genannten Theodor Meyer Forderungen zu haben vermeinen sollten hiedurch sub poena praeclusi et perpetui silentii angewiesen, sich mit selbigen unter Beibringung gehöriger Belege in der obenerwähnten Frist entweder in Person oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte zu melden unter der ausdrücklichen Verwarnung daß sie nach Ablauf dieser Meldungsfrist nicht weiter gehört noch admittirt werden sollen. Nr. 1234. 1
Wolmar, Rathhaus den 26. Juni 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bäuerin Ilse Peterson geb. Wihtol, Erbbesitzerin des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Neu-Ottenhofschen Gesindes **Kaln Meyran**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Neu-Ottenhofschen Kaln Meyran-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Käufer als erbliches und unabhängiges Eigenthum adjudicirt werden soll.
Kaln Meyran, groß 21 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Adam Peterson für den Preis von 6612 Rbl. S. Nr. 1207. 2
Wolmar, den 13. October 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr H. von Samson Himmelstiern, als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Urbs** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke auf die nachbenannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Urbs ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Urbs ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. März 1871 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Keiso, groß 20 Thlr. 36 Gr., auf den Bauer Adam Märtin für den Preis von 3000 Rbl. S.
2. Horma, groß 16 Thlr. 6 Gr., auf den Bauer Jacob Hobel für den Preis von 2100 Rbl. S.
3. Roni, groß 19 Thlr. 78 Gr., auf den Bauer Fritz Kirrotar für den Preis von 3000 Rbl. S.

4. Rautskatze, groß 23 Thlr. 61 Gr., auf den Bauer Fritz Kirrotar für den Preis von 3500 Rbl. S.
5. Otzo, groß 22 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Michel Jacobson für den Preis von 2900 R. S.
6. Alla-Lehzo, groß 15 Thlr. 48 Gr., auf den Bauer Ado Kleimann für den Preis von 2000 Rbl. S.
7. Alla-Kölli, groß 19 Thlr. 4 Gr., auf den Bauer Kusta Köller für den Preis von 2500 Rbl. S.
8. Mae-Tilso, groß 34 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Jacob Pallitz für den Preis von 4600 Rbl. S.
9. Höde, groß 13 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Jürry Jerret für den Preis von 1700 Rbl. S.
10. Ade, groß 29 Thlr. 86 Gr., auf die Bauern Michel & Arnold Weidenberg für den Preis von 4500 Rbl. S. Nr. 1444. 1

Dorpat, Kreisgericht am 30. September 1870.

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя поставку

1) провіанта для Рижской пожарной команды въ количествѣ 1892 пуд. 10 фунт. ржаной муки и 195 пуд. 30 фунт. крупы, и
2) фуража для лошадей Рижской пожарной команды въ количествѣ 8395 пуд. сѣна и 527 четвертей 5 четвериковъ и 4 гарнцевъ овса — поставки эти производятся на срокъ съ 1. Января 1871 г. по 1. Января 1872 г.,

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію городской кассы 19. ч. наступающаго Ноября мѣсяца до 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для описанія условій поставки и представленія требуемыхъ залоговъ. № 1457. 2

г. Рига, ратгаузъ 24. Октября 1870 г.

Diejenigen, welche die Lieferung

1) des Proviants für das Rigasche Brand-Commando, bestehend in 1892 Pud 10 ℔ Roggenmehl und in 195 Pud 30 ℔ Grütze, und
2) der Fourage für die Pferde des Rigaschen Brand-Commandos, bestehend: in 8395 Pud Heu und in 527 Tschetwert 5 Tschetwerik 4 Garnez Hafer, — beide Lieferungen für das Jahr vom 1. Januar 1871 bis zum 1. Januar 1872,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestpreise mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags des 19. November d. J. bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich ebendaselbst zur Unterzeichnung der Lieferungsbedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten zu melden. Nr. 1457. 2

Riga-Rathhaus, den 24. October 1870.

Wenn die zum Nachlasse des verstorbenen Kreislehrers Titulairrath Carl **Rehn** gehörigen Effecten, bestehend in **Meubles, Büchern, Kleidungsstücken, Wäsche und einigem Hausgeräthe,** in Erfüllung eines desfallsigen Befehles Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichtes bei dem Rathe der Stadt Wolmar öffentlich **verkauft** werden sollen und hierzu der Termin auf den 17. November d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden ist, — so wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wolmar-Rathhaus, den 30. October 1870.

Nr. 1900. 3

Окружное артиллерійское управленіе Виленскаго Военнаго Округа приглашаетъ къ торгамъ на покупку изъ Динабургской и Бобруйской крѣпостныхъ артиллерій и склада артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ разныхъ наименованій металлическаго лома, обозначеннаго въ прилагаемой у сего вѣдомости и во всемъ согласно утвержденныхъ на эту продажу условій.

На продажу эту назначается рѣшительный безъ переторжки торгъ въ г. Вильнѣ въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи 17. Декабря сего 1870 года.

Торги будутъ произведены изустные, съ допущеніемъ при нихъ запечатанныхъ объявленій отъ цѣнъ оцѣночныхъ, на слѣдующихъ главныхъ основаніяхъ:

1) Желающіе участвовать въ изустныхъ торгахъ обязаны: а) узаконенныя прошенія, съ представленіемъ свидѣтельствъ на право вступать въ подряды съ казною, подать въ Виленское окружное артиллерійское управленіе ко дню торга. Не будутъ отвергаемы предложенія и такихъ лицъ, которыя представятъ прошенія съ свидѣтельствами въ самый день торга, но не позже 12 часовъ дня; б) къ торгу явиться въ вышеозначенный день отъ 10 часовъ утра до 12 часовъ по полудни.

2) Не желающіе участвовать въ изустныхъ торгахъ могутъ присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, на точномъ основаніи 1912 ст. I. части X тома законовъ гражданскихъ изд. 1857 года, наблюдая при томъ: а) чтобы пакеты съ объявленіями поступали въ управленіе не позже 12 часовъ по полудни въ день назначенный для торга; б) чтобы въ объявленіяхъ было означено изъ какого именно склада и какого именно наименованія металлическій ломъ, изъ числа подлежащаго продажѣ, желаютъ искупить, безъ малѣйшаго отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій; в) чтобы вообще объявленія писаны были согласно формы, указанной въ 1909 ст. упомянутаго тома свода законовъ и на пакетахъ была надпись: „въ Виленское окружное артиллерійское управленіе къ торгу назначенному 17. Декабря 1870 года“.

3) Желающіе участвовать въ торгахъ какъ изустныхъ такъ и посредствомъ присылки объявленій въ запечатанныхъ пакетахъ, должны: а) цѣны на покупку металлическаго лома объявлять отдѣльно изъ Динабургской крѣпостной артиллеріи, изъ Бобруйской крѣпостной артиллеріи и изъ склада артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ, по статьямъ лома, какъ онъ обозначенъ въ прилагаемой вѣдомости подъ отдѣльными номерами, назначая цѣны за пудъ и наблюдая при томъ необходимое подраздѣленіе лома годнаго и негоднаго, если таковое значится по вѣдомости; при этомъ предваряется, что обусловливаніе, что ломъ металла нѣсколькихъ наименованій, по объявленной цѣнѣ, подрядчики желаютъ принять только нераздѣльно, — небудетъ принимаемо въ соображеніе; б) при объявленіи цѣнъ дробныя копѣечныя доли назначать только слѣдующія: $^1/_4$, $^1/_2$, и $^3/_4$ копѣйки безъ дальнѣйшаго подраздѣленія.

При этомъ управленіе предваряетъ, что объявленія не согласныя съ вышеизложенными правилами и существующими для торговъ узаконеніями, не будутъ приняты въ соображеніе, какъ о томъ постановлено въ 708 статьѣ I. книги IV. части свода военныхъ постановленій изданія 1859 года.

Условія на этотъ торгъ можно видѣть ежедневно въ Виленскомъ окружномъ артиллерійскомъ управленіи, въ управленіяхъ Динабургской, Динаминдской и Бобруйской крѣпостныхъ артиллерій и складовъ артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ и Ригѣ и въ губернскихъ правленіяхъ: Виленскомъ, Ковенскомъ, Гродненскомъ, Витебскомъ, Минскомъ, Могилевскомъ, Лифляндскомъ (въ типографіи) и Курляндскомъ.

Утвержденіе цѣнъ, состоявшихся на торгахъ, будетъ зависѣть отъ военнаго совѣта.

ВѢДОМОСТЬ

металлическому лому, предлагаемому въ продажу изъ Динабургской и Бобруйской крѣпостныхъ артиллерій и склада артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ.

			По оцѣнкѣ на сумму:
	Изъ Динабургской крѣпостной артиллеріи:		
1)	Желѣза лому въ дѣло годнаго	1007 пуд.	302 р. „
2)	Желѣза лому въ дѣло негоднаго	4611 пуд.	691 р. „
3)	Желѣза лому отъ поломанныхъ гвоздей въ дѣло негоднаго	$2^3/_4$ пуд.	„ 14 к.
4)	Мѣди латуни	$5^3/_4$ фун.	„ 58 к.
5)	„ штыковой	1 пуд.	4 р. „
6)	„ капсюльной	$1^1/_2$ пуд.	7 р. 20 к.
7)	Мѣди въ разныхъ частяхъ	597 пуд.	2089 р. 50 к.
8)	Стали лому	494 пуд.	148 р. „
9)	Стальныхъ лезвій	$8^1/_2$ пуд.	4 р. 25 к.
10)	Чугуна лому въ орудіяхъ	95 пуд.	7 р. 10 к.
11)	Чугуна лому въ снарядахъ, картечной дроби и прочихъ мелкихъ вещахъ	24436 пуд.	2443 р. 60 к.
	Изъ Бобруйской крѣпостной артиллеріи.		
12)	Стали лому годнаго	393 пуд.	295 р. „
13)	Стали лому негоднаго	28 пуд.	11 р. „
14)	Чугуна лому въ орудіяхъ	1317 пуд.	158 р. „
15)	Чугуна лому въ снарядахъ, картечной дроби и прочихъ мелкихъ вещахъ	7514 пуд.	751 р. „
16)	Желѣза лому годнаго	3606 пуд.	1262 р. „
17)	Желѣза лому негоднаго	669 пуд.	167 р. „
18)	Желѣза листоваго негоднаго	110 пуд.	16 р. „
19)	Мѣди красн. лому	5 пуд.	70 р. „
20)	„ желтой лому	881 пуд.	5286 р. „
	Изъ склада артиллерійскаго имущества въ г. Вильнѣ.		
21)	Чугуна лому въ орудіяхъ	710 пуд.	71 р. „
22)	Чугуна лому въ снарядахъ, картечной дроби и прочихъ мелкихъ вещахъ	4630 пуд.	463 р. „
23)	Желѣза лому	1421 пуд.	710 р. „
24)	Стали лому	275 пуд.	206 р. „
25)	Мѣди лому	302 пуд.	1665 р. „
26)	Жести лому	5 пуд.	1 р. „
27)	Свинцу въ покрышкахъ или подлотахъ	35 фун.	1 р. 75 к.
28)	Сплава свинцу съ цинковъ	5 пуд.	10 р. „
29)	Цинку	36 фун.	1 р. 80 к.
30)	Проволоки	12 фун.	„ 60 к.

№ 13165. 2

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда Павелъ Ивановъ Смольякинъ, жительствующій въ г. Псковѣ 1 части по губернаторской улицѣ въ домѣ Волъ, симъ объявляетъ, что 14. Декабря 1870 г. въ 10 часовъ утра при Псковскомъ окружномъ судѣ будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе отставнаго гвардіи штабсъ-ротмистра Юлія Ѳедорова Штениръ, состоящее Псковской губерніи, Островскаго уѣзда 2 стана и заключающееся въ сельцѣ Глемзино съ находящеюся въ ономъ постройкою и землею въ количествѣ около 600 дес.; оцѣненное для торговъ въ 2000 руб. сер. Имѣніе это продается за неуплату дома его Штениръ вдовы генералъ-лейтенанта Маріи Ивановой Троцкой по 2 векселямъ капитальной суммы 2200 руб. съ процентами 12. Сентября 1868 года по день уплаты, за протестъ векселей 23 руб. 20 к. и судебныхъ издержекъ 190 руб. $26^2/_3$ к. и торгъ на оное начнется съ вышеупомянутой оцѣночной суммы. Желающіе пріобрѣсти это имѣніе могутъ разсматривать опись и всѣ относящіяся до продажи бумаги въ канцеляріи гражданскаго отдѣленія Псковскаго окружнаго суда. № 649. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что въ исполненіе указа правительствующаго сената, на пополненіе долга инженерному вѣдомству неисправнаго подрядчика купца Никифорова, въ количествѣ 7866 руб. $61^3/_4$ коп., будетъ продаваться имѣніе отставнаго ротмистра Алексѣя Васильева Кобылина, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, заключающееся въ пустошахъ: большой и малой Андріановкахъ, Семеновской, Чуриловой, Сосницѣ, Пожарище, Ровкулѣ, Денницѣ и Заводнѣ, отстоящихъ между собою въ недальнемъ растояніи, въ коихъ земли: пахатной 255 дес. 77 саж., сѣнокосной 57 дес. 509 саж., дровяпаго лѣса 4932 дес. 2133 саж. и неудобной 235 дес. 1008 саж., а всего удобной и неудобной 5480 дес. 1927 с., изъ числа которой поступило въ надѣлъ крестьянамъ 194 дес., 1317 саж., и 1 дес. 1602 саж. продано владѣльцемъ въ 1862 г., и того исключено изъ описи 196 дес. 519 саж., затѣмъ свободной земли къ продажѣ 5284 д. 1408 саж., которая и оцѣнена присяжными цѣновщиками въ 7926 р.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на 22. Января 1871 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до этой публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи сего правленія. № 6411. 3

Сентября дня 1870 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь **Г. ф. Штейнъ.**

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Die Bienen-Arten.

(Schluß.)

Von den Italienerinnen lernt man sehr Vieles, aber für dieselben sind viele tausende von Gulden hinausgeworfen worden. Wenige Imker treten mit der rechten Farbe mit ihrem Glücke oder Unglücke mit den Italienerinnen heraus und dadurch werden viele andere Imker in ihren Erwartungen von diesen Bienen getäuscht.

Auch mit der ägyptischen Biene (Apis fasciata) ist Hamet nicht zufrieden. Die ägyptischen Königinnen, Drohnen und Bienen sind kleiner, haben lichte Behaarung, ein rothgelb gefärbtes Schildchen und die zwei ersten Bauchringel sind bis auf den Saum, das dritte ist bis zur Häfte gelb.

Andere Bienencultivirer loben die ägyptische Biene, so z. B. Prof. Menzel in Zürich, der einen Bienenstand von 40 Stöcken lauter ägyptische Bienen hat; sein Bienenstand, sowie der des Dr. Frey, Präsident der Züricher Bienenwirthe, ist in Drillikon, in der Nähe von Zürich. Nach Prof. Menzel soll die ägyptische Biene mit der italienischen gleiche Eigenschaften haben: sie sind kleine Thiere von einer ungeheuren Lebhaftigkeit, die gerne rauben, aber sich nicht berauben lassen. Die ägyptische Biene hat wie die italienische am Hinterleibe die drei ersten Ringe goldgelb, außerdem auch das Schildchen gelb gefärbt, die Behaarung des Thorax und Hinterleibes ist weißlich.

Die Aegyptierinnen, ungewohnt an das rauhe, europäische Klima, acclimatisiren sich schwer; das ganze Jahr in ihrer Heimath aus ihren Wohnungen fliegend, müssen sie bei uns wider ihre Natur 3 bis 5 Monate in ihrer Wohnung verbleiben. Die Bienenzellen sind kleiner, als die der deutschen Bienen, ihrer Körpergröße entsprechend und können solche Waben nicht für die deutschen oder italienischen Stöcke verwendet werden.

Auch bei den ägyptischen Königinnen können durch Mischehen mit italienischen oder deutschen Drohnen Bastardbienen entstehen. Die Aegyptierinnen sind leicht der Ruhr unterworfen, ihre Colonien haben immer einen reichen Drohnenstand. Die Königin wird oft drohnenbrütig, neben der wahren Königin sind oft Nebenköniginnen (Afterköniginnen) oder eierlegende Arbeitsbienen, die Drohneneier legen.

Nach dem Wenigen zu urtheilen, dürfen wir nicht viel von den ägyptischen Bienen in unseren Gegenden erwarten; es ist ein Kampf der Bienen und des Imkers mit den Drohnen und wenn die Aegypterinnen fleißiger sind als alle anderen Bienenarten, so wird der gewonnene Honig durch die Masse der Drohnen verzehrt.

Die Erfahrung wird zeigen, welchen Nutzen die ägyptischen Bienen gewähren. Bis jetzt muß man vorsichtig mit dem Ankaufe der ägyptischen Königinnen sein, da sie hoch im Preise stehen. Eine Königin oder ägyptische Colonie kostet in Frankreich 50 bis 60 Fr. Die reichen Amateurs können Versuche anstellen, die den Cultivateurs zur Lehre dienen werden.

An der östlichen Grenze Frankreichs giebt es einige Amateurs der Bienencultur, die mit der krainerischen Biene arbeiten. Weder großes Lob, noch Tadel hörte ich von einem Abbé, der sich bei einem Bienenhause im Parke der Ausstellung befand und der diese Bienenart in mehren Colonien züchtete — den Namen des Abbé's vergaß Verf. zu notiren.

Die Biene aus Krain stellt eine eigenthümliche constante Species vor; die Behaarung ihres Körpers, besonders aber der Hinterleibsringe ist auffallend weißlich gefärbt. Ihre Größe kommt der deutschen Biene gleich; sie hat einen viel rauheren Flugton. Die krainerischen Bienen sollen in Bezug des Fleißes und Honigreichthums, sowie der geringen Stechlust den italienischen gleichkommen, jedoch durch die enorme Fruchtbarkeit der Königinnen sich von allen andern Arten auszeichnen.

Gewohnt, in einer besonderen höchst einfachen Bienenwohnung zu hausen (ein Lagerstock, welcher aus halbzölligen Bretterladen zusammengenagelt und dessen innerer Raum 30 Zoll lang, 12 Zoll breit und 5 Zoll hoch ist und eine Vorderwand mit einem Flugloch, eine wegzunehmende Hinterwand und oben eine runde Oeffnung hat, in welcher sich ein Pfropf befindet), sind sie gegen die rauhen Witterungseinflüsse abgehärtet und zur Acclimatisation für kalte und schwarmarme Gegenden empfehlenswerth. Der Schwarmtrieb bei den Krainerinnen soll noch stärker als bei den Italienerinnen sein. Ein guter Stock giebt 8 bis 9 Schwärme in einem Jahre, was zwar in trachtreichen Gegenden und bei guten Witterungsverhältnissen zum Vorthiel dient, im entgegengesetzten Falle aber zum Nachtheile für die Schwärme ist, indem sie nicht überwinterungsfähig werden und für den Imker selbst, weil immer zu befürchten steht, daß der Mutterstock an Volk leidet oder weisellos wird. Der kluge Imker wird die Zahl der Schwärme zu beschränken wissen und lieber wenige und gute volkreiche, als viele schwache und volkarme Stöcke zu erhalten trachten. Ueberall, ebenso in der Bienencultur, macht nicht das Quantum, sondern das Quale den Ausschlag.

Befinden sich an einem Bienenstande außer der Krainer Biene noch andere Bienenarten, so gehen leicht Racenvermischungen vor sich.

In Bezug, daß die Biene von Krain, auch unter dem Namen illyrisch-krainische Biene bekannt, ein rauheres, dem häufigen Temperaturwechsel unterworfenes Klima besser erträgt, einen bei weitem größeren Fleiß, gesteigerte Vermehrung durch natürliche Schwärme und erheblich größere Honigerzeugung bewirkt, wäre sie für die nördlichen Gegenden zur Verpflanzung geeignet und empfehlenswerth.

Freiherr v. Roschütz theilte dem Verfasser Folgendes mit: „Die Pflege der krainerischen Bienen gewinnt seit dem Jahre 1867 größere Verbreitung; ich habe im Laufe dieses Jahres bis in die Thäler der Schweiz und nach ganz Norddeutschland über 200 Stöcke und Schwärme gesendet. Jedermann lobt sie, da die Fruchtbarkeit der Königin die der italienischen gelben und der schwarzen deutschen Königin bei weitem überragt.“

(Lichtenhofer Blätter.)

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Aufruf.

Alle Landwirthe, die an einem Verein zur **Versicherung von Vieh gegen die Rinderpest** theilzunehmen gesonnen sein sollten, werden eingeladen, dem Herrn **R. John Hafferberg** in **Riga,** Herrenstraße Nr. 12, Anzeige darüber zugehen zu lassen und gleichzeitig Zahl und Werth ihres Viehes aufzugeben. — Einer General-Versammlung Derjenigen, die ihre Theilnahme an dem zu gründenden Verein in Aussicht gestellt haben, wird der Entwurf der Statuten zur Begutachtung resp. Annahme vorgelegt werden. 3

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 4. November 1870.

		Durchschnittspreis von Sept. 1870.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Getreide:					
Weizen . . .	pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . . .	„ „ „ 16 „	104	80	—	—
Gerste . . .	„ „ „ 16 „	99	—	—	—
Hafer . . .	„ „ „ 16 „	81	11	—	—
Erbsen . . .	pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat . . .	pr. Tonne.	8	66	9	12
Thurmsaat . . .	„ „	7	56	—	—
Schlagsaat . . .	„ „	8	21⅔	—	—
Hanfsaat . . .	„ „	5	33	—	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud.	40	43	52	—
Wrack . . .	„ „ „ 10 „	38	80	41	80
Dreiband . . .	„ „ „ 10 „	32	—	45	—
Heede . . .	„ „ „ 10 „	—	—	—	—
Hanf . . .	„ „ „ 10 „	36	—	38	55

Witterungsbeobachtungen.

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)		Atmosphäre.
29. Oct.	29,87 Z. = 758,8 M-M.	+ 3°,5	S	2	bedckt.
30. „	29,71 „ = 754,6 „	+ 6°	S	1	Nebel.
31. „	29,63 „ = 752,4 „	+ 6°,5	O	1	bedckt.
1. Nov.	29,59 „ = 751,4 „	+ 3°,5	W	2	heiter.
2. „	29,54 „ = 750,3 „	+ 2°,8	S	3	Regen.
3. „	29,69 „ = 753,9 „	+ 3°	S	1	heiter.
4. „	29,57 „ = 751,0 „	+ 3°	SO	1	Regen.

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark, 4 sehr stark.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: zu Nr. 42 der Smolenskischen, Nr. 69 der Kownoschen, Nr. 40 der Tobolskischen, Nr. 40 der Grodnoschen, Nr. 69 der Permschen, Nr. 42 der Lublinschen.

Дозволено цензурою. Рига, 4. Ноября 1870 г. Типографіи Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

